

Bayern



Fotos: industryview/Stock, IG Metall

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Ausbildung: die Zahl der Auszubildenden pro Ausbilder oder Ausbilderin

Jung, aktiv und wirkungsvoll

AUSBILDUNG Die bayerische IG Metall Jugend hat die Qualität der Ausbildung ganz oben auf ihre Agenda gesetzt. Ihre groß angelegte Umfrage zeigt: Selbst unter Corona-Bedingungen lief vielerorts die Ausbildung vernünftig weiter – auch dank ihres großen Engagements. Dennoch bleibt viel zu tun: Denn eine gute Ausbildung verdienen alle!

Endlich! Sich nach langer Coronadurststrecke wieder treffen zu können – danach haben sich nicht nur die Auszubildenden und dual Studierenden bei BMW am Standort Dingolfing geseht. 600 von ihnen kamen Mitte Juli in die Stadthalle zur Jugendversammlung ihrer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Auch bei Schaeffler in Schweinfurt gab es im Juli mit der Jugendversammlung die erste große Präsenzveranstaltung seit der Pandemie. Inforunden finden dort ebenfalls wieder statt – getrennt nach Ausbildungsjahr und Berufsgruppen. »Das kommt richtig gut an«, freut sich Elena Keller, Jugend- und

Auszubildendenvertreterin bei Schaeffler und Leitungsmitglied im Bezirksjugendausschuss (BJA) der IG Metall Bayern.

Engagierte Ausbildungsvertretung

Digitale Veranstaltungen, Videobotschaften oder Whatsapp-Infos – die Jugendvertreterinnen und -vertreter haben sich zwar eine Menge einfallen lassen, um auch in der Pandemie mit den Auszubildenden in ihren Betrieben im Kontakt zu bleiben. »Doch den persönlichen Kontakt ersetzt das alles nicht«, betont Marcel Koberstein, stellvertretender JAV-Vorsitzender bei BMW am Standort Dingolfing. Dabei haben die

Jugendvertreterinnen und -vertreter eine enorm wichtige Aufgabe: Sie stehen den Auszubildenden nicht nur mit Rat und Tat zu Seite. Sie kämpfen für eine gute Ausbildung. Für zeitgemäße Lehrmittel und Inhalte zum Beispiel. Und für angemessene Arbeitszeiten und Entgelte.

Und ihr Engagement wirkt, wie die Ergebnisse einer großangelegten Umfrage der bayerischen IG Metall Jugend zeigen. 80 Prozent der knapp 2400 Befragten geben an, dass sie sich auf ihr Berufsleben nach der Ausbildung gut vorbereitet fühlen. »Das zeigt, dass wir trotz der herausfordernden Pandemiezeit als betriebliche Interessenvertretung dafür

gesorgt haben, dass die Ausbildung vernünftig weiterlaufen kann«, erklärt Eva Wohlfahrt. Die Bezirksjugendsekretärin der IG Metall Bayern betont aber auch: »Dennoch bleibt viel zu tun, schließlich haben alle Kolleginnen und Kollegen eine gute Ausbildungsqualität verdient!« Eine Baustelle mancherorts etwa: Das Verhältnis der Zahl der Ausbilderinnen und Ausbilder zur Zahl der Auszubildenden. Fast 20 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass ihr Betrieb zu wenig Ausbilderinnen und Ausbilder hat.

JAV-Wahlen im Herbst

Auch Koberstein kennt diese Problematik. »Bei uns ist ein Meister für 30 bis 40 Azubis zuständig«, sagt der 24-Jährige. »Hier sehen wir ein Defizit.« Insgesamt seien die Auszubildenden bei BMW in Dingolfing mit ihrer Ausbildungssituation aber zufrieden. Bei Schaeffler in



Jugendversammlung mit 200 Auszubildenden bei Schaeffler

Schweinfurt ergebe sich ebenfalls ein insgesamt positives Bild, sagt Keller. »Das bestärkt uns darin, dass unsere Arbeit funktioniert.«

Dass Engagement sich lohnt, erkennen auch viele Auszubildende. Bei BMW in Dingolfing hat die Jugendvertretung bereits vor den Ferien mit Blick auf die anstehenden JAV-Wahlen im Herbst zu Infoveranstaltungen geladen – und auf Anhieb zehn vielversprechende Kandidierende gefunden. Im September gibt es zwei weitere Termine und im Oktober ein Schulungswochenende am Schliersee.

Rückgang der Ausbildungsplätze

»Doch neben der Ausbildungsqualität darf das Thema Ausbildungsplatzsituation nicht vergessen werden«, mahnt Wohlfahrt. In den Coronajahren haben die bayerischen Betriebe der Metall- und Elektroindustrie die Zahl der neuen Ausbildungsplätze um 15 Prozent gekürzt. Hier gilt es die verlorenen Ausbildungsplätze der vergangenen Jahre wieder aufzubauen, da die Fachkräfte von Morgen dringend in den Betrieben gebraucht werden. Die Bezirksjugendsekretärin betont: »Gerade in der Transformation braucht es top ausgebildete Kolleginnen und Kollegen.« 

Rohrwerk Maxhütte: 450 Arbeitsplätze gerettet

Die britische Mertex-Gruppe hat das insolvente Rohrwerk Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg in letzter Minute gekauft. Die 450 Arbeitsplätze sind damit gerettet. »Dass jetzt die Erleichterung kommt, liegt auch maßgeblich daran, dass Betriebsrat, Gewerkschaft und Geschäftsführung hier an einem Strang gezogen haben«, erklärte Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz König nach der Vertragsunterzeichnung.

Hans-Böckler-Medaille und zwei Neue im Beirat

Für ihr herausragendes Engagement für die Gewerkschaftsbewegung haben bei der Bezirkskonferenz am 1. Juli Edeltraud Roth und Gerald Eberwein (Foto) die Hans-Böckler-Medaille erhalten. Außerdem entsandten die Delegierten zwei Neue aus Bayern in den Beirat der IG Metall: Roberto Armellini (Geschäftsstelle Augsburg) und Stephanie Eberherr (Geschäftsstelle Rosenheim). Stephanie Eberherr folgt auf Monika Jais von BSH Hausgeräte in Traunreut, die die IG Metall



Foto: IG Metall/Werner Bachmeier

Bayern 30 Jahre lang engagiert im Beirat vertreten hat und nun in den Ruhestand ging. Roberto Armellini ist als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg Nachfolger von Michael Leppek und übernimmt nun auch dessen Sitz im Beirat der IG Metall.

UMFRAGE DER IG METALL JUGEND BAYERN: LET'S TALK ABOUT QUALITY

Die wichtigsten Ergebnisse:

- 85 Prozent der befragten Auszubildenden bewerten ihre Ausbildung als relativ modern und digital, allerdings geben 38 Prozent an, dass ihnen weder im Betrieb noch für die Berufsschule Laptop, Tablet oder ein anderes mobiles Endgerät zur Verfügung stehen.
- 83 Prozent kennen zwar ihren Ausbildungsrahmenplan, aber nur bei 65 Prozent wird dieser auch eingehalten.
- Knapp 20 Prozent sind der Meinung, dass der Betrieb nicht genügend Ausbilderinnen und Ausbilder hat. Bei 15 Prozent der Auszubildenden liegt die Anzahl an zu betreuenden Auszubildenden über der Empfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung. Gut 80 Prozent fühlen sich von ihrem Ausbildungspersonal aber inhaltlich gut bis sehr gut betreut.
- Knapp 80 Prozent fühlen sich gut auf ihr Berufsleben nach der Ausbildung vorbereitet. Rechtzeitige und umfangreiche Informationen zu Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb bekommt der Großteil allerdings leider nicht.
- Nur gut 50 Prozent der Befragten im dritten und vierten Ausbildungsjahr wissen sicher, dass sie unbefristet übernommen werden. 25 Prozent geben an, nur einen befristeten Arbeitsvertrag zu bekommen.

Bei Fragen zu Deiner Ausbildung wende Dich an Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb oder an Deine IG Metall: igmetall.de/vor-ort
Zu Deinen Rechten in der Ausbildung siehe auch: igmetall.de/ausbildungsstart

Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall Bezirksleitung Bayern, Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Aschaffenburg

Tarifauftakt in Nürnberg

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Gemeinsam zeigen wir am **15. September** Gesicht für unsere Forderung nach **8 Prozent mehr Geld!**

SOLIDARITÄT! GEWINNT! TARIFBEWEGUNG 2022



GESICHT ZEIGEN

Gemeinsam ein Zeichen setzen

für **8 %**

Gesicht zeigen vor Ort!

In der Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie wollen wir von Anfang an stark und sichtbar sein! Mit Bannern und Plakaten möchten wir zusammen mit Tausenden unserer Kolleginnen und Kollegen Gesicht zeigen für unsere Forderungen - deshalb: Gemeinsam zum **Verhandlungsauftakt** am **15.09.2022** in Nürnberg.

Wir haben Busse organisiert:

- ▶ Lohr Mainlande, 7.00 Uhr
- ▶ Aschaffenburg Viktoria Stadion, 6.30 Uhr
- ▶ Aschaffenburg Nilkheim (Linde Werk II)

Anmeldungen **bitte bis 12.09.22, 12 Uhr**, über die Vertrauenskörperleitungen, die Betriebsratsbüros oder per E-Mail an aschaffenburg@igmetall.de mit dem Betreff „15.09.“

Gesicht zeigen digital?

Du willst auf unseren Bannern sein? Du willst für unsere Forderung einstehen?
Du willst zeigen: **Ich bin dabei!**

Lade dein Foto hoch unter:
<https://www.igm-fotoaktion.de/bayern/aschaffenburg>



Impressum IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 73, 60320 Frankfurt am Main, Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann, Kontakt: vorstand@igmetall.de
V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 1a Abs. 2 MStG: Percy Scheidler, IG Metall Aschaffenburg, 1. Betriebsratsvorsitzender: Haselmühlweg 1 63741 Aschaffenburg, Kontakt: aschaffenburg@igmetall.de

SBV-Wahl: Let's go!



Zwischen dem 1. Oktober und 30. November finden die Wahlen der Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten in den Betrieben statt. Ab fünf ständig beschäftigten schwerbehinderten Menschen oder ihnen Gleichgestellten ist eine Schwerbehindertenvertretung (SBV) zu wählen. Die SBV hat umfassende Beratungsaufgaben und unterstützt schwerbehinderte Beschäftigte bei ihren Anliegen. Du möchtest mehr über die Wahl oder Kandidatur wissen? Unser Extranet-Bereich für die SBV-Wahlen liefert viele Antworten! Gerne kannst Du Dich auch einfach in der Geschäftsstelle melden.

sbv.teamigmetall.de

Antikriegstag 2022 – Stolpersteine

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! – das ist und bleibt unsere Grundüberzeugung. Das Volkshaus Halkevi, die Friedenstrommler und der DGB AB/Mil laden zur Führung ein.

Donnerstag, 1. September, 18 Uhr,
Touristeninfo an der Stadthalle
Aschaffenburg

Aktionstag – Sozialberatung

Solidarisch ist man nicht alleine! Auf Initiative des DGB AB/Mil findet erneut der Sozialberatungstag rund um das Arbeits- und Sozialrecht statt. Es geht unter anderem um Ausbildung, Weiterbildung, Jobvermittlung, Wohngeld, Mietberatung und Rente.

Freitag, 30. September,
von 14 bis 18 Uhr, Schöntal/
Schlossplatz Aschaffenburg

Lange Nacht der Demokratie

Demokratie ist für uns der Rahmen, sich miteinander zu streiten und dadurch gemeinsam zu gewinnen. Wir wollen Flagge zeigen für Arbeit, Einkommen und Zukunft. Der DGB AB/MIL und die IG Metall Aschaffenburg beteiligen sich.

Samstag, 1. Oktober, ab 12 Uhr, Schöntal
Aschaffenburg

Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich),
Stephan Parkan, Beate Schultes
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg,
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 12,
aschaffenburg@igmetall.de,
igmetall-ab.de

TERMINE

ORTSVORSTAND

19. September,
13 Uhr,
Aschaffenburg

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

21. September,
17.30 Uhr, Bessenbach

BR-UPDATE

28. September,
17.30 Uhr,
Aschaffenburg

VL-AUSSCHÜSSE

29. September,
13. Oktober,
17.30 Uhr,
Aschaffenburg

ÖRTLICHES

VL-SEMINAR
14. und 15. Oktober,
ab 15.30 Uhr, Lohr

JUBILARFEIER MSP/ LOHR

15. Oktober,
16.30 Uhr, Lohr

ORTSVORSTAND

17. Oktober,
13 Uhr,
Aschaffenburg

SENIORENTREFFEN ASCHAFFENBURG

18. Oktober,
14.30 Uhr,
Aschaffenburg

Augsburg

Ausbildungsstart am 1. September: herzlich willkommen im Metallerteam!

BERUFSEINSTIEG In den Begrüßungsrunden ab September wird sich die IG Metall Jugend Augsburg den neuen Kolleginnen und Kollegen persönlich vorstellen.

Wir unterstützen Auszubildende und dual Studierende als starker Partner in der Ausbildung, im Studium und im Berufsleben. Gemeinsam kämpfen wir für gute Löhne, 30 Tage Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld – kurz: für gute Ausbildung und gute Arbeit! Das alles bekommt man dank starker Tarifverträge der IG Metall. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start, viel Erfolg und vor allem viel Spaß! Lust auf Freizeitangebote, Seminare,

regelmäßige Treffen mit jungen Kolleginnen und Kollegen? Dann schaut bei den Sitzungen unseres Ortsjugendausschusses (OJA) rein. Mehr Informationen dazu gibt es bei unserem Jugendsekretär Claas Meyer.

Kontakt:

Claas Meyer
Jugendsekretär
Telefon: 0821 720 89 17
E-Mail: Claas.Meyer@igmetall.de
Oder:
jugendaugsburg@igmetall.de



Wähl Dir Deine JAV!

Im Oktober und November 2022 finden – turnusmäßig nach zwei Jahren – in den Betrieben wieder die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Wählen dürfen alle Auszubildenden und dual Studierenden sowie alle Beschäftigten unter 18 Jahren. Zur

JAV kandidieren können alle Auszubildenden oder Beschäftigten unter 25 Jahren.

Entscheide mit über Deine Zukunft!

Mehr Infos zur JAV-Wahl bekommst Du bei Deiner jetzigen Jugendvertretung oder bei Claas Meyer, Jugendsekretär der IG Metall Augsburg.

Tarifforderung steht!

Nach intensiven Diskussionen in den Betrieben steht die Forderung für die Metall- und Elektroindustrie nun fest. Mit einer tabellarischen Entgelterhöhung von 8 Prozent werden wir in die Verhandlungen mit dem Verband der bayerischen Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie gehen.

»Durch die stark gestiegenen Kosten bei Energie und Lebensmitteln ist eine spürbare Entgelterhöhung zwingend notwendig«, so Roberto Armellini, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg. Angesichts der Rekordinflation tun sich Beschäftigte in den unteren

Entgeltgruppen und Auszubildende besonders schwer, ihre Lebenshaltungskosten zu tragen.

Deshalb soll die Verhandlungskommission für diese Gruppen in der Tarifrunde Beträge für Mindesterrhöhungen verhandeln. Damit würden diese stärker von einer Tarifierhöhung profitieren.

Am 15. September starten die ersten Verhandlungen in Nürnberg. Selbstverständlich nicht ohne die Metallerrinnen und Metallerr. Erwartet werden 3000 Kolleginnen und Kollegen, die bereits jetzt in der Friedenspflicht auf ihre berechtigte Forderung hinweisen.

»Wir erwarten von den Arbeitgebern ein klares Signal Richtung ihrer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Gegensatz zu ihnen können die Beschäftigten die gestiegenen Inflationkosten nicht weitergeben«, so Roberto Armellini.

Die große Mehrheit der Betriebe hat trotz der weiterhin unsicheren politischen Lage glänzende Zahlen und volle Auftragsbücher. Die Forderung von 8 Prozent ist daher nicht nur gerechtfertigt, sondern auch bezahlbar!

Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Bamberg

»Mit uns geht was«

JAV-WAHLEN Unter starker Beteiligung fand am 20. Juli unsere Spezialsitzung des Ortsjugendausschusses (OJA) statt.

Schon in unserer Juli-August-Ausgabe haben wir Euch darüber informiert, dass von Oktober bis November dieses Jahres die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) anstehen.

Wir als IG Metall Jugend Bamberg unterstützen die Vorbereitungen und auch die Wahl selbst aktiv mit. Gemeinsam mit über 20 interessierten Kolleginnen und Kollegen haben wir den Nachmittag zum Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen genutzt.

In einem kleinen Rollenspiel wurden die unterschiedlichen Positionen von Beschäftigten und Arbeitgebern diskutiert, aktuelle Projekte und Erfolge von JAV-Gremien aus der Region vorgestellt und auch unsere politischen zehn Minuten durften – wie bei jeder Sitzung – nicht fehlen. Für die anstehenden Tarifrunden gab es einen kleinen Wettbewerb: Der beste Slogan für unser Jugendbanner gewann ein »Tarifrunden-Starterpaket«. Zum Abschluss

ging es bei sehr sommerlichen Temperaturen zur Erfrischung auf'n Keller.

Für alle Interessierten zur JAV-Wahl findet vom 16. bis 19. September unser JAV-Kandidierenden-Wochenendseminar



Teilnehmende des OJA-Spezial: Wer arbeitet, darf auch feiern.

in Bad Staffelstein statt. Dort werden wir uns hauptsächlich die rechtlichen Grundlagen der JAV-Arbeit anschauen, erfahren wie man sich für Seminare freistellen lassen kann und was ein gutes Wahlplakat ausmacht.

Anmeldung per Mail an bamberg@igmetall.de oder klingelt bei unserer Jugendsekretärin Kristin Dittmar durch: 0951 965 67-17.

Wir wünschen allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start!

Mit dem Start ins Berufsleben beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Deshalb starten wir gemeinsam mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV-Gremien) in den Betrieben gerade mit den Begrüßungsrunden. Dabei geht es vor allem darum, dass die neuen Auszubildenden

und dual Studierenden ihre Interessenvertretungen kennenlernen, erste Fragen rund um die Ausbildung stellen können und erfahren, warum es so wichtig ist, eine aktive JAV als Anlaufstelle im Betrieb zu haben. Bundesweit gibt es über 2300 JAV-Gremien, die sich um alles rund um die Ausbildung kümmern. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung setzt sich dafür ein, dass die Ausbildungsqualität stetig verbessert wird und die gesetzlichen sowie tariflichen Regelungen für die jungen Beschäftigten eingehalten werden.

TERMINE

FRAUEN – OFA
13. September, 16 Uhr,
Konferenzraum IGM
KLAUSUR DER FRAUEN
14.–16. Oktober, Inzell

VKL-SEMINAR
28.-30. September,
Rügheim
VKL-AUSSCHUSS
24. Oktober, 16.30 Uhr
Konferenzraum IGM

JUGEND – OJA
14. September,
15.30 Uhr,
19. Oktober, 15.30 Uhr,
Konferenzraum IGM

AK SENIOREN
27. September, 10 Uhr,
Konferenzraum IGM

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
21. September,
16.30 Uhr,
Kulturboden Hallstadt

SBV-ARBEITSKREIS
4. Oktober, 17 Uhr
Schloss Schney

AK Referenten
5. Oktober, 17 Uhr
Konferenzraum IGM

Auf nach Nürnberg!

Am 15. September startet in Nürnberg die erste Verhandlungsrunde für die Tarifrunde 2022 in der Metall- und Elektroindustrie. Die IG Metall fordert 8 Prozent mehr Geld. Um unserer Forderung Nachdruck zu verleihen, wollen wir mit vielen Kolleginnen und Kollegen vor Ort sein. Wir fahren daher mit mehreren Bussen von Bamberg nach Nürnberg. Bei Interesse meldet Euch bitte in der Geschäftsstelle: bamberg@igmetall.de.

Arbeitskreis IG Metall-Senioren

Aufgrund der Coronapandemie waren in den vergangenen beiden Jahren nur wenige Treffen möglich. Im Juli war es wieder so weit: Unser Arbeitskreis (AK) Senioren hat mit MdB Andreas Schwarz über aktuelle, politische Geschehnisse diskutiert. Der AK freut sich immer über neue interessierte Kolleginnen und Kollegen. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden.



V.l.n.r.: Marcel Adelhardt (IG Metall), Andreas Schwarz (MdB) und Gottfried Schneider (Speicher AK-Senioren)

Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg
Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

Erlangen

Herzlich willkommen!

AUSBILDUNGSSTART Wir begrüßen dieses Jahr wieder über 300 Auszubildende und dual Studierende in Erlangen.



Der Ortsjugendausschuss Erlangen

Im August fanden bereits Begrüßungsrunden statt, an denen wir viele praxisintegrierte dual Studierende begrüßen durften. Im September stehen aber noch viele Begrüßungen in den Betrieben an. Mit dabei ist immer der Erlanger Ortsjugendausschuss, der sich vorstellt und die neuen Kolleginnen und Kollegen einlädt, in der IG Metall mitzumachen. Wir wünschen allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start ins Berufsleben!

Die IG Metall direkt vor Ort auf dem Siemens Campus

Nach über zwei Jahren ist es so weit: Das Campusteam der IG Metall kann sein neues Büro auf dem Modul 1 des Siemens Campus Erlangen (SCE) beziehen.



Das neue Büro der IG Metall am Siemens Campus Erlangen

Im Herbst ist es wieder so weit. Dann finden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt!

Alle, die sich gerade in einer Ausbildung oder einem dualen Studium befinden, sowie alle Beschäftigten bis zum Alter von 25 Jahren dürfen kandidieren. Du bist interessiert? Dann komm vorbei zur JAV-Kandidierenden-Schulung. Dort kannst Du all Deine Fragen rund um die JAV-Wahl stellen und bekommst alle wichtigen Informationen zur Wahl.

Die Immobilie wird gerade für den Bezug hergerichtet, da als ursprüngliche Nutzung ein Fahrradladen vorgesehen war.

Wir freuen uns sehr, denn die Lage ist perfekt. Direkt am Mobilitätshub und »Eingangstor« des Campusgeländes, von der S-Bahn-Haltestelle aus kommend, wird das Büro einfach zu erreichen und gut sichtbar sein.

Mit modernem Design und einladendem Ambiente sollen dort zukünftig alle Mitglieder und Interessierten der IG Metall auf dem Siemens Campus begrüßt und betreut werden.

Mit dem Einzug ins Büro ist im September zu rechnen. Unsere Vorfreude darauf ist bereits jetzt sehr groß!

TERMINE

SEMINARE FÜR VERTRAUENSLEUTE Rückholworkshop

9. September, 9 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

»Fit for conflict«

21. und 22. Oktober, Gasthof Schiller in Wernsdorf

TARIFRUNDE Erste Verhandlung Metall- und Elektroindustrie

15. September, vormittags in Nürnberg, Details folgen

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

21. September, Details folgen in der Einladung

BÜROSCHLISSUNG

Unser Büro bleibt am 31. Oktober geschlossen.

JUGEND OJA-Sitzungen

19. September, um 17.30 Uhr und 21. Oktober, um 16 Uhr, jeweils in den Jugendräumen oder im Saal der IG Metall Erlangen

JAV-Kandidatinnen- und -Kandidatenschulung

5. September, 12. September, 19. Oktober oder 24. Oktober, jeweils um 16.30 Uhr, im Saal der IG Metall Erlangen, Anmeldung per E-Mail bei jasmmin.gehardt@igmetall.de

Besondere Wertschätzung für aktive Mitgliederwerbung

Als kleines Dankeschön wurden alle Werberinnen und Werber dieses Jahr zum Spanferkelessen nach Tennenlohe eingeladen. Bei schönem Sommerwetter kamen rund 50 Kolleginnen und Kollegen zusammen, um den Dank der IG Metall Erlangen entgegenzunehmen.



Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
 Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
 Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Werde Teil einer starken Gemeinschaft!

Raus aus der Schule, rein ins Arbeitsleben!



Ortsjugendausschuss der IG Metall Ingolstadt

Die IG Metall hat Auszubildenden und dual Studierenden viel zu bieten. Denn: Ausreichender Jahresurlaub, angemessene Arbeitszeiten, faire Vergütungen – gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel. Sie werden zwischen den Tarifpartnern, also Arbeitgebern und Gewerkschaften, ausgehandelt.

Dabei gilt eine einfache Formel: Je mehr Beschäftigte sich einer Gewerkschaft wie der IG Metall anschließen, umso besser kann sie die Interessen ihrer Mitglieder durchsetzen.

Vieles haben wir schon erreicht: Regelmäßige Anhebung der Ausbildungsvergütungen und Einkommen, mehr Urlaub, kürzere Arbeitszeiten und tarifliche Regelungen zur Übernahme nach der Ausbildung sind nur einige Beispiele. Deshalb zählen wir auf Dich: Denn nur gemeinsam sind wir stark! Es geht um Deine Zukunft, Deine Ausbildung, Dein Studium! Werde zum »Wir« der IG Metall.

Angebote für Auszubildende

Wer neu im Betrieb ist, dem stellen sich viele Fragen: Wie hoch ist eigentlich

mein Urlaubsanspruch? Wie läuft das mit der Berufsschule? Gibt es in meinem Betrieb eine Regelung zur Übernahme nach der Ausbildung? Wer hilft mir eigentlich, wenn mein Ausbilder oder meine Ausbilderin sich nicht richtig um mich kümmert?

Bei den kommenden Begrüßungsrunden in Deinem Unternehmen kannst Du Dir ein Bild von unserer Arbeit machen. Nur gemeinsam können wir unsere Arbeitsbedingungen mitgestalten.

Daher ist es besonders wichtig, viele für unsere Arbeit zu begeistern. Hast Du noch Kolleginnen und Kollegen, die noch kein Mitglied sind? Dann spreche sie an und lade sie zu den nächsten Treffen ein. Mit uns kannst Du neue Leute kennenlernen und Dich vernetzen. Spezielle Bildungsmöglichkeiten für die Jugend gibt es in unserem Bildungsprogramm. Mehr Informationen zum Jugendbildungsprogramm gibts bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Kontakt zum Jugendsekretär der IG Metall Ingolstadt:

marco.kunz@igmetall.de

Unser Angebot für Studierende

Ich will ein Praktikum absolvieren – worauf sollte ich achten? Muss ich als dual Studierende/Studierender Sozialversicherungsbeiträge bezahlen? Wie läuft das mit der Studienfinanzierung? Oder wie hoch sind eigentlich die Einstiegsgehälter für Absolventen in der Branche, die ich nach dem Studium anstrebe?

Auch (dual) Studierenden bieten wir Beratung zu Themen rund ums Studium. Bei uns bekommst Du Infos rund um die Themen Praktikum, Nebenjob und Berufseinstieg.

Darüber hinaus bieten wir die starke Gemeinschaft, mit der Du etwas bewegen kannst und die Welt für Absolventinnen, Absolventen und Berufseinsteiger zu einem besseren Ort machst. Verändern können wir aber nur etwas mit einer starken Gemeinschaft und einem guten Netzwerk. Daher wende Dich an Deine Kommilitoninnen und Kommilitonen, die noch keine Mitglieder sind.

Wir sind die IG Metall und gemeinsam verbessern wir die Arbeitswelt.

DAS BIETEN WIR STUDIERENDEN

- ▶ Rechtsschutz bei Prüfungsangelegenheiten
- ▶ kostenfreies Seminar- und Weiterbildungsangebot
- ▶ Beratung zu Praktika, Nebenjob und Berufseinstieg
- ▶ Ansprechpartner*innen in vielen Hochschulen vor Ort
- ▶ Stipendien für aktive Mitglieder
- ▶ Vergünstigungen bei Konzerttickets, Urlaub, Lohnsteuerhilfe...

Studierende ohne Erwerbseinkommen zahlen einen Monatsbeitrag von 2,05 Euro, Studierende im dualen Studium ein Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Ursula Enzenberger, Marco Kunz
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt,
 Telefon: 0841 934 09-0; ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt | instagram.com/igmetallingolstadt

Landshut

Team Mitbestimmung – Dein Netzwerk

BILDUNG Die IG Metall Landshut hatte am 28. Juli alle neuen und wiedergewählten Betriebsräte ins Tagungszentrum Landshut eingeladen.



Teambits-Abstimmung per Handy zum gemeinsamen Abschluss der Veranstaltung

Die Veranstaltung war dieses Mal bewusst anders aufgezogen als die Betriebsräteempfangs in den vergangenen Wahlperioden. Nicht nur, dass bei dieser Auflage die Themen Bildung und Networking im Vordergrund standen, auch die Ausgestaltung in Form von verschiedenen Infopoints mit unterschiedlichsten Themen war neu.

So hatten die rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ganz nach Lust und Laune aus zehn thematischen Infopoints zu wählen und zeitlich versetzt an drei Workshopphasen teilzunehmen.

Die bunte Mischung der Themen – zum Beispiel Tarifverträge, Schwerbehinderung, Betriebsvereinbarung oder auch das Internetportal für Aktive – kam bei den Teilnehmenden sehr gut an, was auch beim Feedback besonders positiv erwähnt wurde. Und auch die neue Form der Veranstaltung stieß bei dem absolut überwiegenden Teil auf Begeisterung.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, so hatte das Team des Tagungszentrums Landshut sich für die Bewirtung unserer Gäste richtig ins Zeug gelegt und begeisterte mit kleinen warmen und kalten Snacks sowie »bayerischen Tapas«. Ein informativer, interessanter und erfolgreicher Tag, bei dem vielen neu gewählten Kolleginnen und Kollegen mit Sicherheit bewusst geworden ist, wie gut es ist, eine starke IG Metall an der Seite zu haben.



Rosi Kagerer und Florian Bleicher betreuen den Infostand zum Thema Schwerbehindertenvertretung.

Leiharbeitsbeauftragte tagen im Kloster Furth

Am 7. Juli hatte die IG Metall Landshut die Leiharbeitsbeauftragten aus den Betrieben ins Kloster Furth eingeladen, um sich dort über die betriebliche Situation im Bereich der Leiharbeit sowie einige weitere Themen auszutauschen.

Insbesondere die Tarifrunde 2022 im Bereich der Leiharbeit beschäftigte die Teilnehmenden. Thema war auch der IG Metall-Mitgliederbonus, den Leiharbeitsbeschäftigte in Form eines erhöhten Urlaubs- und Weihnachtgeldes bekommen, wenn sie diesen bei ihrem Arbeitgeber fristgerecht beantragen. Zudem hatte sich Theo Meisinger, zuständiger Gewerkschaftssekretär für den Bereich Leiharbeit, auf die Fahnen geschrieben, etwas Licht ins Dunkel der vielen verschiedenen tariflichen und betrieblichen Regelungen zu bringen, die auf den Entgeltabrechnungen oftmals kaum noch nachvollziehbar sind. Als hochkarätige Gäste waren auch dieses Mal wieder die Kollegen Eugen Scheinberger und Werner Schäble, IG Metall-Betriebsräte bei Adecco und Randstad, zu Gast, um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und gemeinsam Fragen und Probleme zu diskutieren. Die Veranstaltung war mit rund 20 Teilnehmenden aus acht Betrieben sehr gut besucht. Ein Zeichen dafür, welche große Rolle das Thema Leiharbeit in den Betrieben einnimmt.

TERMINE

1. VERHANDLUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE MIT BEGLEITAKTION
15. September,
Nürnberg

Die IG Metall Landshut wird zeitnah betriebliche Abfahrtsorte und Abfahrtszeiten für den Bustransfer nach Nürnberg bekanntgeben.

PRAXISTAG Transformation
13. Oktober, 9 bis-
15 Uhr,
Bürgersaal Ergolding

ARBEITSKREIS Arbeitssicherheit
28. September,
Uhrzeit und Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Impressum

Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de,
landshut.igmetall.de

München

Betriebsratsmesse voller Erfolg

DEN START ERLEICHTERN Neue und wiedergewählte Betriebsratsmitglieder erkunden die Räumlichkeiten der IG Metall München.



Foto: IG Metall München

Wissen, Netzwerke und viele Gespräche in den Räumen der Geschäftsstelle München

Zur Betriebsratsmesse hat die IG Metall München neue und wiedergewählte Betriebsratsmitglieder in ihre Geschäftsstelle eingeladen.

»Wir sind stolz auf die vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich dieser Aufgabe und Verantwortung stellen und sich in den Betriebsrat haben wählen lassen. Um den Start in dieses neue Amt zu erleichtern, war es uns wichtig, nicht nur die wesentlichen Rechtsgrundlagen zu vermitteln, sondern auch die Vernetzung untereinander zu fördern«, sagt Sibylle Wankel, die Erste Bevollmächtigte der IG Metall München.

Die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle haben ihre Arbeitsfelder und Arbeitskreise vorgestellt, die vom Engagement der ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen im Betrieb leben. Auch haben sie Werkzeuge für die praktische Betriebsratsarbeit vorgestellt, wie das Aktivenportal igmetall.de/aktive.

Darüber hinaus haben Partnerinnen und Partner der IG Metall ihre Angebote präsentiert, etwa die Betriebsräteakademie Bayern, die DGB Rechtsschutz, die IGM Service-Gesellschaft, der Verein »Gelbe Hand e. V.«, der IG Metall-Verdienstausfallschutz und die GUV/Fakulta.

300 000. GUV-Mitglied

Die GUV/Fakulta, eine Schwesterorganisation der IG Metall, sichert die Mitglieder zusätzlich ab. Ihr 300 000. Mitglied haben wir bei der MTU begrüßen dürfen! Tobias Schinner freute sich über Koffer. guv-fakulta.de



Matthias Knüttel (GUV, rechts) und Thomas Stocker (MTU, l.) gratulierten dem 300 000. Mitglied Tobias Schinner.

Fotoaktion zur Tarifrunde



Unserer Forderung zur Tarifrunde wollen wir nicht nur über Demonstrationen oder Aktionen im Betrieb Ausdruck verleihen, sondern auch virtuell.

Dafür haben wir eine Fotoaktion gestartet, bei der Ihr ohne großen Aufwand datenschutzsicher ein Foto von Euch hochladen könnt.

Aus diesen Fotos wollen wir dann große oder kleine Banner zusammenstellen und der Forderung ein Gesicht geben.

Es steht Euch frei, wo und wie Ihr das Foto macht: Einige Kolleginnen und Kollegen nehmen die Forderung mit auf Reisen – andere schießen ein Bild aus dem Homeoffice, wiederum andere an ihrem Arbeitsplatz im Betrieb.

Zur Aktionswebseite kommt Ihr über folgenden Link oder QR-Code:

igm-fotoaktion.de/bayern/muenchen



Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)
IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München
Telefon 089 514 11 0
muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Ortsjugendausschuss der IG Metall – bist Du dabei?

JUGEND Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich alle jungen IG Metall-Mitglieder aus Nürnberg, die sich politisch und betrieblich engagieren.

Du erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man Dinge selbst in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Leben nutzen. Mit dabei sind Aus-

zubildende, junge Betriebsräte und Vertrauensleute, Schüler und Studierende. Jeder, der mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

Du möchtest auch Teil unseres OJA

werden, unsere Arbeit miterleben oder einfach mal bei einem Treffen reinschnuppern?

Unser nächstes Treffen ist am 13. September um 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf Dich!

»Hallo und herzlich willkommen, liebe neue Auszubildenden und Studierenden!«

Mit dem Schritt in die Arbeits- und Studiene Welt ändert sich für jede und jeden von Euch einiges, aber Du bist nicht allein. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat (BR) und die IG Metall stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Für Deine Fragen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. In den kommenden Wochen bin ich in vielen Betrieben unterwegs und freue mich, Dich persönlich kennenzulernen. Bis dahin eine tollen Start und Dir alles Gute!«



Carolin Geist ist Ansprechpartnerin in allen Fragen der Berufsbildung: carolin.geist@igmetall.de.

Foto: Marion Stephan



Foto: Carolin Geist

Vitesco Nürnberg: Beschäftigte demonstrieren für ihre Arbeitsplätze

BETRIEB Unter dem Motto »Finger weg von Nürnberg« hatte die IG Metall am 5. Juli zu einer Kundgebung gegen den geplanten Stellenabbau aufgerufen.

Vitesco hatte überraschend den Abbau von 800 Arbeitsplätzen verkündet. Der Unmut und die Empörung bei Beschäftigten und Betriebsrat war groß.

Über 500 Beschäftigte aus der Früh- und Spätschicht beteiligten sich an der Kundgebung und brachten ihren Protest lautstark zum Ausdruck. Mit der Kundgebung setzte die IG Metall ein Zeichen, dass die Lichter am Standort Nürnberg langfristig nicht ausgehen dürfen. Nach wie vor stehen unzählige Fragen im Raum, die bisher unbeantwortet geblieben sind. Besonders im Fokus steht die Frage, warum es das Management nicht geschafft hat, Zukunftsprodukte an den Standort zu holen, obwohl Nürnberg das

einziges Elektronikwerk in Deutschland ist, das zudem Zulieferer für Elektroautos ist. Viele dieser Produkte werden in Nürnberg entwickelt, dann jedoch oft im Ausland produziert. »Wir fordern nun den Arbeitgeber auf, ernsthaft mit uns über Zukunftsprodukte zu sprechen. Mit einer Größe von 350 Beschäftigten ist das Werk langfristig nicht überlebensfähig. Unser oberstes Ziel ist es, unter allen Umständen Entlassungen zu vermeiden«, so Gunther Brau, Betriebsratsvorsitzender bei Vitesco Nürnberg. Auch Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg, machte deutlich: »800 Menschen den Arbeitsplatz zu nehmen, ist unverantwortlich und wird von uns nicht hingenommen.«



Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Baeder
Anschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

Camp de la Revolución

WIR CAMP(F)EN WIEDER Unter diesem Motto fand vom 7. bis 10. Juli das legendäre Camp de la Revolución der IG Metall Jugend Bayern statt. 300 junge Metallerinnen und Metaller aus allen bayerischen Geschäftsstellen haben am diesjährigen Camp in Königsdorf bei Bad Tölz teilgenommen. Die IG Metall Regensburg war mit 25 Aktiven vor Ort.



Foto: IG Metall Regensburg

Das 38. politische Jugendcamp war geprägt von Workshops zu vielen verschiedenen Themen, Podiumsdiskussionen mit internationalen Gästen, Austauschmöglichkeiten und jeder Menge Spaß. In den Workshops konnten sich die Teilnehmenden mit aktuell relevanten Themen beschäftigen. Von Arbeitszeit über Transformation bis hin zu einer Schnitzeljagd mit Fakten zur

Weltanschauung war alles dabei. Wer sich kreativ ausleben wollte, hatte die Möglichkeit, sich am »Streetart-Stencil-Workshop« zu beteiligen oder Banner für die Tarifrunde zu gestalten.

Am Samstag diskutierten die Teilnehmenden in einer internationalen Fishbowl-Diskussion zum Thema »Ausbildungs- und Studienqualität« mit Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen der DGB Jugend und aus Österreich. Nachmittags konnte man sich bei den Camp-Games auspowern.

Das Highlight des Camps 2022 war der Ehrenabend. Ein Abend, der allen ehrenamtlich Aktiven der IG Metall Jugend Bayern gewidmet war. Während der vergangenen zwei Jahre der Pandemie war ehrenamtliche Arbeit nicht immer leicht, trotzdem sind in allen 21 Geschäftsstellen tolle Aktionen gelaufen. Hilfskonvois in die Ukraine, Respektaktionen, Warnstreikwelle und vieles mehr

JAV-Wahlen 2022 – mit uns geht was

Seminar
JAV-Kandidat*innen

Beginn: Fr. 23.09.22, 18:00 Uhr
Ende: So. 25.09.22, 13:00 Uhr

Aufgaben & Pflichten der JAV, Mitbestimmungsrechte, Schutzbestimmungen,...

Übernachten werden wir im Hotel Fuchsbräu in Beilngries

Anmeldung bis zum 15.09.2022
Elena.Bauer@igmetall.de

Foto: IG Metall Regensburg

Im Zeitraum von Oktober bis November werden die betrieblichen Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt. Ab insgesamt fünf Auszubildenden, dual Studierenden sowie Beschäftigten U18 kann eine JAV gewählt werden.

2020 wurden in 48 Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Regensburg JAVen gewählt. Aktuell setzen sich über 120 Jugendvertreterinnen und -vertreter gemeinsam mit den Betriebsräten und der IG Metall für die Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Dieses Jahr bietet sich Dir wieder die Chance, die Arbeitsbedingungen aktiv mitzugestalten.

AKTION ZUM TARIFAUFNAKT

WANN:
15. September,
10 Uhr

WO:
Nürnberg,
Meistersingerhalle

HINWEIS:
Es werden Busse eingesetzt!

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG:
Im Betriebsratsbüro oder per E-Mail: regensburg@igmetall.de
Telefon: 0941 603 96-0

– dafür haben sich die Jugendsachbearbeiterinnen und -sachbearbeiter bei allen Anwesenden bedankt.

Viele Aktive haben im Hintergrund bei der Planung, Organisation sowie beim Auf- und Abbau geholfen – ein Camp von Aktiven für Aktive. Und damit das auch in Zukunft funktioniert, braucht die IG Metall Jugend weiterhin aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. »Wir camp(f)en« weiter – gemeinsam mit Dir!



Hier gehts zum Film vom Camp.

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann komm zu einem unserer nächsten Treffen vorbei!

Wann: 8. September, ab 17 Uhr

Wo: Gewerkschaftshaus Regensburg

Du möchtest mehr über das Amt der JAV erfahren?

Dann klick Dich rein: jav-portal.de

Oder nimm an unserer JAV-Kandidatenschulung teil!

Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich) und Rebecca Frank
Anschrift: IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 603 96-0, Fax: 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de, igmetall-regensburg.de

Schwabach

Gut vorbereitet in die heiße Phase

AKTIONSPLANUNG Die IG Metall fordert in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie 8 Prozent mehr Geld und Ausbildungsvergütung.

In der startenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie fordert die IG Metall 8 Prozent mehr Geld und Ausbildungsvergütungen. Für diese Forderung haben sich die Mitglieder der bayerischen Tarifkommission nach Diskussionen in den Betrieben ausgesprochen. Die Beschäftigten hatten zuvor deutlich gemacht, dass die Zeit der Zurückhaltung angesichts hoher Inflation ein Ende haben muss. Die letzte tabellenwirksame Engeltsteigerung gab es 2018. Während der Coronapandemie haben sie Einmalzahlungen akzeptiert, darauf lassen sie sich in dieser Tarifrunde jedoch nicht wieder ein. Der IG Metall-Vorstand hat die Forderung aufgenommen und im Juli beschlossen.

Ausbildungsstart für 132 junge Menschen in den Betrieben

Werkbank und Schreibtisch statt Schulbank, Ausbilderinnen und Ausbilder statt Lehrerinnen und Lehrer. Und statt Mitschülerinnen und Mitschüler heißt es jetzt Kolleginnen und Kollegen. Der Start in die Ausbildung ist für viele ein Sprung ins kalte Wasser. In unserer Region springen in diesem Jahr 132 junge Menschen in einen neuen Lebensabschnitt. Sie beginnen in den Betrieben ihre Berufsausbildung oder nehmen ein duales Studium auf.

Gut, wenn sie bei diesem Sprung nicht allein sind. Die IG Metall bietet Orientierung und Beratung. Sie unterstützt die Neuen auf vielfältige Weise. Bis Ende Oktober finden zum Beispiel unsere Begrüßungsrunden in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und den Betriebsräten vor Ort statt. Für die IG Metall ist das eine

Die erste Tarifverhandlung findet im September – vor Ablauf der Friedenspflicht – statt. Diese endet mit dem 28. Oktober. Danach sind Warnstreiks möglich.

Schon jetzt scheint klar: Ohne starke Aktionen werden sich die Arbeitgeber kaum bewegen. Deshalb ist es wichtig, dass die Belegschaften kräftig Druck aufbauen und so für Bewegung am Verhandlungstisch sorgen.

Um die Tarifrunde ordentlich zu rocken, bietet die IG Metall Schwabach für Aktive und interessierte Mitglieder ein Wochenendseminar an. Dabei sollen die Grundlagen der Tarifpolitik erarbeitet und auf die möglichen Aktionen vorbereitet werden. Im Seminar stehen zum Beispiel folgende Themen auf der

gute Gelegenheit, um die Auszubildenden und dual Studierenden persönlich kennenzulernen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu klären.

Davon gibt es einige: Wie hoch ist eigentlich mein Urlaubsanspruch? Wie läuft das mit der Berufsschule? Gibt es in meinem Betrieb eine Regelung zur Übernahme nach der Ausbildung? Wer hilft mir eigentlich, wenn mein Ausbilder oder meine Ausbilderin sich nicht richtig um mich kümmert? Oder auch: Wozu brauche ich eigentlich die IG Metall? Für viele junge Menschen sind die Begrüßungsrunden der erste Kontakt mit den Themen Gewerkschaft und betriebliche Mitbestimmung.

Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung im Betrieb und die IG Metall haben Antworten auf all Eure Fragen rund um Ausbildung und Beruf – auch über die Begrüßungsrunden hinaus stehen sie Euch mit Rat und Tat zur Seite. Scheut Euch nicht, sie anzusprechen – bei Fragen oder wenn irgendwo der Schuh drückt.

Agenda: Was bedeutet Tarifpolitik? Wie entsteht ein Tarifvertrag? Wie können wir gemeinsam unsere Interessen durchsetzen? Was ist ein Arbeitskampf?

Das Seminar findet am 27. und 28. Oktober im Hotel Schneider (93339 Buch/Riedenburg 27) statt.



Interesse geweckt?

Dann melde Dich in der Geschäftsstelle bei Renate Buhsinger. Telefon: 09122 8352-0 oder E-Mail: Renate.Buhsinger@igmetall.de.

Eure Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der JAV findet Ihr im Betrieb, erkundigt Euch auch, wo das JAV-Büro ist und wann Eure JAV Sprechstunden hat.

In der IG Metall Schwabach unterstützt Euch Jugendsekretär Jens Lindemann bei Euren Fragen zu Ausbildung und Gewerkschaft. Ihr erreicht ihn telefonisch (09122 8352-20) oder schreibt ihm eine E-Mail an jens.lindemann@igmetall.de.



Impressum

Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann
 Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach
 Telefon: 09122 8352-0, Fax: 09122 8352-22
schwabach@igmetall.de, schwabach.igmetall.de

Schweinfurt

Ausbildung im Fokus

Zum 1. September starten mehr als 200 Auszubildende und rund 80 dual Studierende in der Region Schweinfurt und Rhön Grabfeld in ihre Berufsausbildung. Eine ganz besonders spannende Zeit liegt vor den jungen Menschen. Gerne unterstützen wir sie dabei. Wir blicken jedoch mit Sorge das dritte Jahr in Folge auf sinkende Ausbildungszahlen. Die Unternehmen schieben das auf eine schwache Bewerbungslage und die fehlende Eignung der jungen Bewerberinnen und Bewerber. Sie schlagen eine zweijährige Berufsausbildung vor, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Wir stellen uns als IG Metall entschieden dagegen. Von allen Seiten wird der Fachkräftemangel beklagt. Dieser wird nicht behoben, wenn wir die Ausbildung kürzen und qualitativ

schwächen. Vielmehr müssten Jugendliche ein breiteres Bildungsangebot bekommen, dass ihre individuellen Entwicklungsmöglichkeiten berücksichtigt.

Dafür gibt es für die Unternehmen sehr viel Unterstützung von der Agentur für Arbeit – leider wird diese aber nicht abgerufen. Damit könnten Jugendliche gezielt gefördert werden – warum nicht einfach Ausbildungen auf einen längeren Ausbildungszeitraum erweitern, wenn das der Entwicklung guttun würde?

Die Welt der Industrie ist schnelllebig und komplex geworden, die Anforderungen an Fachkräfte werden immer höher, ständige Flexibilität ist gefordert – fachlich und zeitlich. Diesem wird man nur gerecht, wenn auch die Ausbildung hochqualitativ ist und es zudem die Möglich-

keit gibt, sich weiterzubilden und persönlich weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch, dass Auszubildende und dual Studierende während der Ausbildung gut betreut werden. Leider ist es immer noch so, dass die Anzahl der Ausbilderinnen und Ausbilder sich nur an den Auszubildendenzahlen orientiert und die dual Studierenden außen vorlässt. Doch gerade in der geteilten Welt zwischen Betrieb und Studium ist eine fachliche und pädagogische Betreuung unerlässlich.

Wir blicken gespannt auf die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die im Herbst stattfinden. Wir wünschen uns viele tolle, engagierte Jugendvertreterinnen und -vertreter, die gemeinsam mit uns die Ausbildungsqualität und -bedingungen verbessern wollen. Sprecht uns jederzeit gerne an, wenn Ihr Hilfestellungen braucht oder Fragen habt.

Markt der Möglichkeiten bei ZF Aftermarket

Im Rahmen einer Betriebsversammlung am 22. Juli war das Team der IG Metall Schweinfurt mit einem von den Beschäftigten sehr gut angenommenen Infostand vertreten.

Der Tarifvertrag, die aktuell laufende Tarifrunde und Fragen zur Mitgliedschaft in der IG Metall standen im Vordergrund. Großen Anklang fand auch die Verlosung von attraktiven Preisen – zum Beispiel Essen für 15 Personen im Naturfreundehaus, ein Gutschein für die Kiss-Salis-Therme und Tickets für ein Regionalligaspiel des 1. FC Schweinfurt 05 sowie Einkaufsgutscheine für Sportfachgeschäfte und JBL-Bluetooth-Boxen.

Im Rahmen eines Gewinnspiels beteiligten sich Beschäftigte in dreistelliger Zahl. Obendrein bekamen alle IG Metall-Mitglieder und die, die es an dem Tag wurden, unter anderem eine ZF Aftermarket-Tasse geschenkt. Danke für die Einladung und den tollen Tag!



Eisaktion bei Emil Frey Mainfranken im Maintal



»Manchmal schmeckt ein Tarifvertrag auch nach Erdbeereis!« Davon konnten sich auch die Kolleginnen und Kollegen bei Emil Frey in Schweinfurt überzeugen.

Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich),
Stefanie Klepke
Anschrift: IG Metall Schweinfurt,
Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de,
schweinfurt.igmetall.de



Passau

Mit den Beschäftigten – für die Beschäftigten

Sumida in Erlau: ein Betrieb, zwei starke Frauen, zwei Generationen

Johanna und Nicole sind beide bei Sumida Components & Modules in Erlau bei Passau beschäftigt. Beide engagieren sich ehrenamtlich in der IG Metall und setzen sich betrieblich für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Nicole als Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Johanna als stellvertretende Betriebsratsvorsitzende und Vertrauenskörperleiterin. Das sind noch längst nicht alle Aufgaben, die die beiden als aktive Metallerrinnen ausüben.

Johanna ist bereits in der neunten Periode Betriebsrätin, sie war im Ortsvorstand der Geschäftsstelle Passau, ist in der bezirklichen Tarifkommission für die Metall- und Elektrobranche, Delegierte, im Ortsfrauenausschuss und im Arbeitssicherheitsbereich. Johanna besuchte 2019 den Gewerkschaftstag und ist seit 2003 ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht in Landshut. Sie ist Beirätin in

der AOK und war im Beirat der Agentur für Arbeit in Passau.

Nicole engagiert sich im Leitungsteam des Ortsjugendausschusses und ist ebenfalls Vertrauensfrau bei Sumida. Nicole möchte die Ausbildungsqualität voranbringen und gemeinsam mit der IG Metall Themen bearbeiten und sich vernetzen. Ihr Ziel bis 2025 ist es, die Arbeit der JAV im Betrieb zu gestalten und 2026 als Betriebsrätin zu kandidieren.

Johanna ist richtig stolz, in den vielen Jahren vieles verbessert zu haben. Sie nimmt sich vor, dass sie ab dem Zeitpunkt ihrer Freistellungsphase der Altersteilzeit 2025 mehr Zeit für die Familie und insbesondere für ihre Enkelkinder hat. Sie will den kommenden Lebensabschnitt richtig genießen und einen Gang zurückschalten, erwähnt



Nicole Breinbauer (links) und Johanna Granat

Fotos: IG Metall

jedoch sofort: »Wenn was ist, bin ich aber immer dabei.«

Beide Funktionärinnen wünschen sich, dass Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und der Gesellschaft besser anerkannt wird. Nichts ist selbstverständlich, alles muss erkämpft werden. Von der IG Metall wünschen sie sich mehr Möglichkeiten, sich als Frau einbringen zu können, etwa durch mehr Kinderbetreuung bei Seminaren. Dies ist ein Thema, das nicht nur die IG Metall betrifft. Die gesamte Gesellschaft hat hier eine Aufgabe, die erfüllt werden muss. Nicole fordert außerdem, dass die Jugend in allen Gremien der IG Metall einen höheren Stellenwert haben soll.

Warnstreik bei Haselbeck Formen- und Werkzeugbau

Nach mehreren ergebnislosen Verhandlungen und keinerlei Bewegung in die richtige Richtung auf der Arbeitgeberseite fand am 8. Juni ein Warnstreik vor dem Werkstor der Firma Haselbeck Formen- und Werkzeugbau in Deggendorf statt.

Die Beschäftigten zeigten mit aller Deutlichkeit, dass sie kampfbereit waren. In der Produktion und Montage lief für zwei Stunden nichts mehr. Nach dem erfolgreichen Warnstreik einigten sich die Verhandlungspartner am 27. Juni auf ein Ergebnis: Die Kolleginnen und Kollegen erhalten zum 1. August 100 Euro als tabellenwirksame Erhöhung.

Mit diesem Abschluss tritt gleichzeitig ein Rahmen- und Vergütungstarifvertrag in Kraft. Damit gilt bei Haselbeck ein qualitativ hochwertiger Tarifvertrag. Im Frühjahr 2023 werden die Verhandlungen fortgeführt. Besonders erfreulich waren die Solidaritäts-



besuche von Siemens aus Ruhstorf, Liebherr Deggendorf und in großer Anzahl von HB-Feinmechanik aus Metten.

Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich)
 Anschrift: IG Metall Passau,
 Salzweger Str. 5, 94034 Passau
 Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30
 passau@igmetall.de, passau.igmetall.de

